

## Lehrgangsleitung und Kontakt

### FACHLICHE LEITUNG

Volkert Carstensen, Kursleiter Palliative Care (DGP),  
Fachkrankpfleger Onkologie, stellv. Stationsleitung  
der Palliativ Station am Klinikum Links der Weser  
Mail: volkert.carstensen@gesundheitsnord.de

### PÄDAGOGISCHE LEITUNG

Jörn Gattermann, Krankenpfleger,  
Diplom-Berufspädagoge – Pflegewissenschaft –,  
Supervisor, Berater für Ethik im Gesundheitswesen  
Mail: joern.gattermann@klinikum-bremen-mitte.de

### ZIELGRUPPE UND TEILNAHMEVORAUS- SETZUNGEN

Der Fortbildungslehrgang richtet sich an (Gesundheits- und) Krankenschwestern/ -pfleger/innen, Kinderkrankenschwestern/ -pfleger/innen und Altenpfleger/innen aus ambulanten und stationären Einrichtungen. Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens ein Jahr Berufserfahrung seit Beendigung der Ausbildung.

### BEWERBUNG

Bewerbungen bitte mit den folgenden Unterlagen

- ▶ Kopie über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- ▶ Tabellarischer Lebenslauf

### TEILNAHMEGEBÜHR

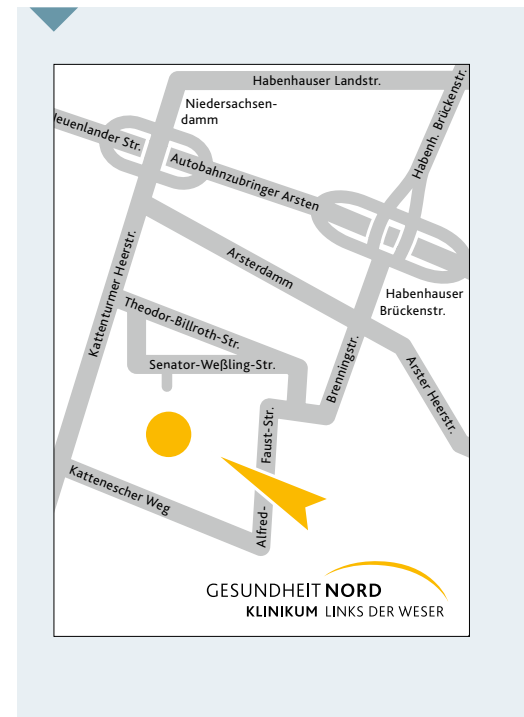
1.950,00 Euro

Die Teilnahmegebühr wird in Rechnung gestellt.  
Ratenzahlung ist möglich.

### WEITERE INFORMATIONEN / BEWERBUNGSUNTERLAGEN AN

#### Bildungsakademie der Gesundheit Nord

Standort Klinikum Bremen-Mitte  
Bereich Fort- und Weiterbildung  
St.-Jürgen-Str. 1 | 28177 Bremen  
Fon 0421 4 97-793 80 oder -4 97-793 81



Stand: Mai 2026

## Palliative Care Zusatzqualifikation



8. Februar – 12. November 2027

## Konzeption

Palliative Care bezeichnet ein bedürfnisorientiertes Betreuungskonzept für Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung. Ziel ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern oder möglichst lange zu erhalten und die Autonomie und Würde bis zuletzt zu wahren.

Für Pflegende erfordert dies neben fundiertem fachlichen Wissen ausgeprägte sozial-kommunikative Fähigkeiten und eine individuelle Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer. Im Laufe der Zusatzqualifikation Palliative Care werden die Grundlagen, dieser hohen Anforderung gerecht werden zu können, mit renommierten Referentinnen und Referenten der unterschiedlichsten Fachrichtungen gemeinsam erarbeitet.



## Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den zehn Kernkompetenzen nach dem Basiscurriculum Palliative Care von Kern, Müller & Aurnhammer (DGP)

- ▶ Die Kernbestandteile von Palliativ Care im Setting, in dem die erkrankten Personen leben unter Einbeziehung der An- und Zugehörigen anwenden.
- ▶ Das körperliche Wohlbefinden während des Krankheitsverlaufs fördern.
- ▶ Den psychischen Bedürfnissen der erkrankten Personen gerecht werden.
- ▶ Den sozialen Bedürfnissen der erkrankten Personen gerecht werden.
- ▶ Den spirituellen und existenziellen Bedürfnissen der erkrankten Personen gerecht werden.
- ▶ Auf die Bedürfnisse der pflegenden An- und Zugehörigen der erkrankten Personen in Bezug auf kurz-, mittel- und langfristige Versorgungsziele reagieren.
- ▶ Auf die Herausforderungen von klinischer und ethischer Entscheidungsfindung in der Palliativversorgung reagieren.
- ▶ Umfassende Versorgungskoordination und interdisziplinäre Teamarbeit umsetzen, durch alle Settings hindurch, in denen Palliative Care angeboten wird.
- ▶ Angemessene interpersonelle und kommunikative Fertigkeiten in Bezug auf Palliativ Care entwickeln.
- ▶ Selbstwahrnehmung üben und kontinuierliche professionelle Weiterbildung praktizieren.

## Organisation

176 Unterrichtsstunden verteilt auf 4 x 5 Tage, einschließlich der beiden Tage für den Kursabschluss.

### TERMINE:

1. Woche: 08.02.2027 – 12.02.2027
  2. Woche: 12.04.2027 – 16.04.2027
  3. Woche: 07.06.2027 – 11.06.2027
  4. Woche: 13.09.2027 – 17.09.2027
- Abschluss: 11. + 12.11.2027

### ANMELDESCHLUSS

29.01.2027

### ORT

Bildungsakademie am Klinikum Links der Weser

Die Prüfung endet mit der Übergabe eines Zertifikats über die erfolgreich abgeschlossene Zusatzqualifikation.

Die Zusatzqualifikation entspricht dem Basiscurriculum Palliative Care von Kern, Müller & Aurnhammer und damit den Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V und § 37b SGB V zur Sicherung der Qualität der stationären und ambulanten Hospizversorgung bezogen auf die Weiterbildung der Pflegenden. Die Anerkennung durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) ist beantragt.

Es besteht die Möglichkeit, das Modul Palliative Care im Rahmen der Weiterbildung Fachpflege für Onkologie anrechnen lassen.

### TEILNEHMER/INNEN

16 – 18 Personen